



18. Dorffest mit Kirmes vom 31.05.-02.06.2003

Ausgabe
Mai 2003

Kalnaggischer Nachrichten



In dieser Ausgabe
Interviews mit dem
Morning Team
Wallitzek & Co.





Ihr Redaktionsteam der "Kaltnaggischer Nachrichten": Georg Thiel, Hermann-Michael Recktenwald, Ralf Thiel und Norbert Giese.

Liebe Leserinnen und Leser der Kaltnaggischer Nachrichten!

Das Redaktionsteam freut sich Ihnen heute eine Ausgabe der ganz besonderen Art zu präsentieren.

Unsere Reporter waren in und um Herrensohr herum wieder auf der Jagd nach frischen Informationen und Wissenswerten.

In dieser Ausgabe erfahren Sie alles über unser bevorstehendes **18. Dorffest**. Außerdem haben wir mit wichtigen Persönlichkeiten über ganz alltägliche Dinge gesprochen und als besonderes Schmankerl starten wir in dieser Ausgabe eine Interviewreihe über **Radio Salü 101,7**.

Künftig möchten wir in unserer Zeitung auch Themen aufgreifen, die sich gezielt auf unsere Kinder und Jugendlichen beziehen.

Unterstützen Sie uns indem Sie uns Beiträge, Themenvorschläge und Feedbacks geben, denn nur so können wir Ihnen ein informatives und kulturell angereichertes Nachrichtenblatt erstellen das Kaltnaggisch in seinem ursprünglichen, gegenwärtigen und zukünftigen Erscheinungsbild zeigt.

An dieser Stelle möchten wir ganz herzlich unseren Gewerbetreibenden für Ihre Werbeanzeigen danken und würden uns freuen, wenn Sie liebe Kaltnaggischer Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin Ihre Erledigungen und Einkäufe bei unseren Inserenten tätigen würden.

Herzlichst, Ihr Redaktionsteam der Kaltnaggischer Nachrichten



Fotos: Ralf Thiel

Impressum

Kaltnaggischer Nachrichten

Herausgeber:

Ortsinteressenverein Herrensohr e.V.

In den kurzen Rödern 18
66125 Saarbrücken-Dudweiler
Telefon: 06897/78685

Chefredakteur: Georg Thiel
(v.i.S.d.P.)

Redaktionsanschrift:

Kaltnaggischer Nachrichten
In den kurzen Rödern 18
66125 Saarbrücken-Dudweiler
Redaktion: Ralf Thiel, Hermann-Michael Recktenwald, Norbert Giese
Satz und Layout: Ralf Thiel
Werbung: Norbert Giese
Druck: Digitaldruck Pirrot GmbH
Dudweiler

Auflage: 1500 Exemplare
Verteilungsgebiet: Herrensohr und Wilhelmshöhe

Verantwortlich für den Inhalt:

Die Redaktion für den Gesamthalt, der jeweils unterzeichnende Verfasser für seinen Text. Für unverlangte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen u.a.

Wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers dar.

Bei Leserbriefen behält sich der Herausgeber das Recht der Kürzung oder Nichtveröffentlichung vor. Nachdrucke - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe. Für Preise und Satzfehler keine Haftung!

TOP AUTO-FINANZIERUNG

Nutzen Sie als Barzahler
die Rabattvorteile
beim Autokauf!



6,25%*

*effektiver Jahreszins 6,85% bei einer Laufzeit von 60 Monaten

- **100% Auszahlung**
- **fester Zins, fest kalkulierbare Rate**
- **flexible Laufzeiten zwischen 12 und 60 Monaten**
- **Keine Bearbeitungsgebühr**
- **Mindestbetrag 5.000,00 EUR**
- **Vergleichen Sie unseren günstigen R+V KFZ-Versicherungstarif**

Sprechen Sie mit
unserem Kundenberater
Telefon (06897) 956-252

**Volksbank
Dudweiler eG**

Mit den Menschen und der Region verbunden



Grußwort

Liebe Kaltnaggischer, liebe Freunde,

rechtzeitig zu unserem 18. Dorffest kommt wieder unsere allseits beliebte Zeitung, die "Kaltnaggischer Nachrichten", heraus.

Rückwirkend möchte ich mich bei allen Herrensohrer Standbetreibern bedanken, die es uns durch Ihre Spenden ermöglichten, der katholischen und evangelischen Kirche, sowie der Arbeiterwohlfahrt Herrensohr (AWO), jeweils 500,00 € für gemeinnützige Zwecke zu überreichen.

Erstmalig hat der OIV Vorstand unseren Herrensohrer Kinder einen Betrag in Höhe von 300,00 € an Frau Lackas für Tätigkeitsmaterial übergeben.

Ich möchte mich bei Euch allen bedanken, denn jeder der den Weihnachtsmarkt besuchte, hatte dazu beigetragen, das diese Spenden überhaupt möglich waren.

Jetzt schon lade ich Euch alle recht herzlich ein an unserem Dorffest teilzunehmen.

Außerdem plant der OIV am 27.06.2003 eine Überraschungsfahrt in die Pfalz. Jeder der mitfahren möchte sollte sich bis spätestens 15.06.2003 beim OIV - In den kurzen Rödern 18, Dudweiler, (06897) 78685 anmelden.

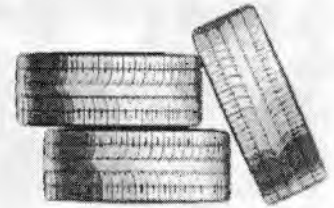
Und Ihr wisst ja:

"Gemeinsam sind wir stark"!

Bis bald, es grüßt Euch herzlichst,

Euer Georg Thiel (OIV Vorsitzender)

Neu- und
Gebrauchtreifen
Ab 20,00 €



V. & G. Thiel

In den kurzen Rödern 18
66125 Dudweiler

Tel.: 06897 / 7 86 85

Kamin und Grillholz

1 Sack ca. 20 kg 4,00 €

1 m Holz

ungespalten 35,00 €

gespalten 40,00 €



Lieferung frei Haus.

V. & G. Thiel

In den kurzen Rödern 18
66125 Dudweiler

Tel.: 06897 / 7 86 85

18. Kaltnaggischer Dorffest

31. Mai bis 02. Juni 2003

Mit Kirmes und Biwak

*Samstag ab 20.00 Uhr
Tanz und Unterhaltung
mit der Show-Band "Round-Up"
mit Benny Kent und Dany*

Samstag 31.05.03

ab 14.00 Uhr Kinderflohmarkt

um 15.00 Uhr Anstießen des Dorffestes mit dem Schützenverein Herrensohr und Faßanstich durch den 1. Vorsitzenden des OIV Herrensohr -Georg Thiel-

um 15.30 Uhr Schalmeien und Kulturverein Dudweiler e.V.

um 17.00 Uhr Showtanzgruppe des Kaltnaggischer Gardisten-Corps 2000 e.V.

um 17.30 Uhr Musikzug Sulzbach/Saar 1995 "Jetzt geht's los!" e. V. mit Auftritten der Majorettes

ab 20.00 Uhr Tanz und Unterhaltung mit der Show-Band "Round-Up"

dazwischen Showeinlage mit den "Devil-Girls" der Dachsbau-Ranch

Sonntag 01.06.03

ab 10.30 Uhr Fröhlschoppen mit Gerda Schullen
Skatturnier "Eener mauert immer" - Leitung Markus Thielen

ab 11.00 Uhr Männerchor 1882 Herrensohr

um 12.00 Uhr "Um Zwölf gebt gess"

ab 15.00 Uhr Ponyreiten mit der Dachsbau-Ranch

um 16.00 Uhr Showtanz mit den "Devil-Girls" der Dachsbau-Ranch

ab 16.30 Uhr Karaoke und Kinder-Hitparade mit Radiomoderator Ralf Thiel

ab 18.30 Uhr Showprogramm der Sulzbacher "Chickendales"

ab 20.15 Uhr Einzigartige Travestie-Show mit "Angie"

*Sonntag ab 20.15 Uhr
Travestie-Show
mit
"ANGIE"*



Montag 02.06.03

um 10.30 Uhr Fassanstich durch den Bezirksbürgermeister Heinz Schmidt
anschließend Kirmessingen der Chöre

um 12.00 Uhr Um Zwölf gebt gess! Eintopfessen mit der AWO Herrensohr

um 15.00 Uhr Kinderhitparade mit Moderator Ralf Thiel

um 17.00 Uhr Verlosung der Dorffesttombola

ab 18.00 Uhr Kaltnaggischer Musikmarathon "Sie wünschen-wir spielen" mit DJ Ralf

ab 19.00 Uhr Knobelmeisterschaften "Eener mauert immer" - Leitung Markus Thielen

Losverkauf an allen Kirmestagen

Kurt Wamsler

Meisterbetrieb seit 1969

Lust
auf
Farbe

Lackierung und Tapezierung
Moderne Raumgestaltung
Fassadenbeschichtung
Fassadenreinigung
Innen- und Außenanstriche
Dekorputze Innen und Außen
Vollwärmeschutz
Bioanstriche
Dämmung

66386 St. Ingbert-Rentrisch

Untere Kaiserstraße 19 a

Tel. 0 68 94 / 49 33

66125 Dudweiler-Herrensohr

Alleestraße 1

Tel. 0 68 97 / 76 11 46

Fax 0 68 97 / 7 40 87

ARMBRUST

... hat die besten Tröpfchen



Getränke Armbrust GmbH
66125 Saarbrücken-Dudweiler
Saarbrücker Straße 145
Telefon 0 68 97 / 70 11
Telefax 0 68 97 / 76 72 11

Exquisit und lupenrein für Kenner
Entdeckt und probiert.

KREITER

Mineralöle + Spedition
KFZ-Meisterbetrieb
Entsorgungsfachbetrieb
(gemäß § 52 KrW-/AbfG)



KREITER GmbH & Co. KG
Postfach 20 03 70
66044 Saarbrücken

*Qualität aus
Meisterhand*

Ihr Schlosserei-Meisterbetrieb
METALLBAU

Albert
Presser

- Kunstschmiedearbeiten
- Treppengeländer
- Balkongeländer
- Fenstergitter
- Reparaturen

Büro: Petrusstraße 34 · 66125 Dudweiler-Herrensohr · Tel. 06897/972424
Werkstatt: Römerstraße 1a · 66125 Dudweiler-Herrensohr · Fax 06897/972426

Beim Schlecker

Der eine kommt, der andere geht,
und jeder ist zu ersetzen,
wo der Name Schlecker steht,
sieht man die Kunden hin wetzen,
da liegen auf langen Regalen,
man muß sich erst daran gewöhnen,
Sachen zum Schwimmen und Baden,
zum Haarefärben und Fönen.

Mit den Einkaufskörben in der Hand,
schlängelte ich mich bis nach hinten,
alles noch fremd und unbekannt,
am Anfang nicht leicht zu finden.
Hygienesachen bis ins kleinste
für den verwöhnten Mann,
Kosmetiksachen, bis ins feinste,
locken die Damen an.

Herrensohr, so habe ich erfahren,
begrüßt den neuen Brückenpfeiler,
dieses Angebot an Waren
erspart den Gang nach Dudweiler.
Ein Selbstbedienungsladen, erst war uns bang,
jetzt wünschen wir ihm viel Gewinne,
man sagt: "Jedem neuen Anfang
liegt auch ein Zauber inne!"

HIER könnte Ihre Werbung stehen!



Anmerkung der Redaktion:

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir von unserer Mitarbeiterin Hanni Schmeer-Heil, wieder 2 wunderbare Gedichte bekommen haben.

Das neue Lädchen

Nicht weit, auf der anderen Seite,
vom SCHLECKER aus einen Katzensprung,
führen hübsche junge Leute
einen Laden voller Schwung,
der strahlt im neuen Kleid,
hier ist der Kunde König,
die Hektik der modernen Zeit,
verspürt man dort nur wenig.

Romantik ist's im Lädchen drin
alle Herzen werden weit,
erinnert an das Sperbers Kathrin
und das blonde Frl. Streit.
Früher hat Herrensohr besessen
mehrere solcher Lädchen,
jetzt ist der Kunz schon vergessen
in unserem kleinen Städtchen.

Frau Maß begrüßt ohne Scheu
die Kunden, wie es sich geziemt,
doch das eine ist uns neu,
dass auch der Chef bedient,
sie hat ein „Gemischtwaren-Geschäft“
ganz schnuckelig anzusehen,
Illustrierten, Lotto sogar ein Schreibheft
kann man bei ihr ersteh'n.

Zu den Lebensmitteln frisch und fein,
braucht man nicht weit zu laufen,
bei der „Christel von der Post“
kann man noch Briefmarken kaufen.
Ein Führerschein erübrigt sich
für einen Einkaufswagen,
ein Henkelkorbchen, klein und schlicht,
hat hier das große Sagen.

Sogar Juwelen hat das Lädchen,
die den Männern so imponieren,
das sind die beiden hübschen Mädchen,
die ihrer Mutter assistieren.
Sogar das junge Herrensohr
das Lädchen beehrt,
dafür habe ich ein Ohr,
und liege selten verkehrt!

Einen Hauch von Nostalgie
jeder hier empfindet,
auch voller Vertrauen in sie,
die dieses Lädchen gegründet!
Ich sage es ganz offen,
ihre Lösung stimmt uns heiter,
diese Marktlücke ist geschlossen,
das Leben in Kaltnaggisch geht weiter!

Foto und Gedichte:
Hanni Schmeer-Heil

Kaltnaggischer Nachrichten im Interview mit Pastor Elmar Maria Ohlig



In lockerer Reihenfolge möchten wir Ihnen Prominente, Personen im öffentlichen Leben, aber auch Originale und unvergessene "Zeitgenossen" aus Herrensohr vorstellen. Nach Paul Burgard ("Paulche") konnten wir diesmal Elmar Maria Ohlig - Pastor in Herrensohr und Jägersfreude - zu einem Gespräch gewinnen. Am Ostersonntag nach Schluss des Hochamtes hatten wir einen Termin festgelegt.

Am frühen Vormittag empfing mich ein erkälteter etwas verschnupfter Pastor tapfer lächelnd und führte mich in sein Arbeitszimmer (was mich sofort an ein Gedicht erinnerte zu seinem Geburtstag: Liegt der Schreibtisch voll Papieren, tut sein Predigt formulieren). Gleich kamen wir auf den "Punkt".

KN: Grüß Gott! Wie schon im Vorfeld unseres Gespräches angeführt, wollen wir für unsere Leser der Kaltnaggischer Nachrichten Ihren Lebenslaufverfahren.

P.: Geboren wurde ich am 8. Februar 1933 in Frankfurt/Main, wurde dort getauft, verbrachte aber die "Kindergartenjahre" in Berlin, bin hier eingeschult worden, erhielt auch die Erstkommunion (schon mit 6 Jahren) und bin auch in Berlin gefirmt worden. Dort besuchte ich die Grundschule von 1939 bis 1943. Dunkle, drohende Wolken zogen im September 1939 auf. Der zweite Weltkrieg hatte begonnen. Unsere Familie wurde 1943 in den Hunsrück evakuiert, als Berlin immer mehr Beschuss kam. Man schrieb das Jahr 1943, wir waren mitten im Krieg. Meine Aufnahmeprüfung für das Gymnasium hatte ich hinter mir. Nach Kriegsende wurde das "Lernen" am Gymnasium in Simmern fortgesetzt. Ein auch meine Primiz gefeiert wurde - unter großen Opfern errichtet, nirgends war Geld herzukriegen, es wurde mit "Naturalien" bezahlt. Die Quarta sah ich 1945. Von 1946 bis 1953 war ich im bischöflichen Konvikt in Trier und am Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, wo auch der saarländische Philosoph Peter Wust und einer der bekanntesten Sozialisten, Karl Marx, zu Gast war.

Im Dom zu Trier wurde ich 1958 von Weihbischof Dr. Stein zum Priester geweiht. Dann war ich Kaplan in Püttlingen -Liebfrauen - von 1959 bis 1961. Anschließend von 1961 bis 1965 ging es dann nach Landsweiler/Reden und wurde dort 1965 zum Pastor ernannt. Nach Landsweiler "erlebte" ich Birresborn (Eifel) bis 1973. Seit 1973 bin ich Pastor und Seelsorger in Herrensohr und Jägersfreude, wo ich im dortigen Pfarrhaus eine Wohnung bezog. Gern erinnere ich mich noch an die goldene Hochzeit meiner Eltern -1982- denen ich viel zu danken habe. Am 3. August 1983 feierte ich mein silbernes Priesterjubiläum. Gern erinnere ich mich auch an Cäcilia Collissi, meine Haushälterin, die mich über dreißig Jahre "betreute" und ihre Arbeit mit Ernst und Sorgfalt, aber auch mit einer guten Portion Fröhlichkeit ausübte.

Vielleicht darf ich noch hinzufügen, dass Herrensohr z. Zt. 1600 Seelen hat, Jägersfreude ungefähr 1500, muss aber leider erwähnen, dass beide Pfarrgemeinde leicht rückläufig sind.

KN: Herr Pastor, Sie sind im Februar Siebzig geworden, haben ein Alter erreicht, wo der "normale" Bürger schon fünf Jahre im Ruhestand ist. Wie sehen Sie rückblickend Ihr Leben, würden Sie wieder diesen Beruf ergreifen?

Einmal wollt ich Priester sein
Lässig lern' ich dann Latein
Möchte zwei Gemeinden haben
Alles wäre so erhaben!
Richtig mal den Herrn dort oben

Maria mächtig mit zu loben
Auch mal richtig fröhlich singen
Redlich laut würd' ich es bringen
Immer freudig voll Elan
Ab und zu zum Vatikan

Ohne Rast und ohne Ruh
Herrensohr das wär' der Clou!
Lachen, singen, manchmal weinen
(Nicht immer kann die Sonne
scheinen)
Im Stillen war's so abgemacht
Gott hat es an mir vollbracht!

Hermann Michael Recktenwald



Pastor Elmar Maria Ohlig
Foto: Redaktion KN

P.: Aber ja! Er ist eigentlich wie im "richtigen" Leben: Freude wechselt sich mit Trauer ab. Denke da an Kindtaufen und Beerdigungen. Habe aber - wie ich meine - einen Ausgleich (wenn es die Zeit zulässt!): Skat mit zwei Geistlichen. Zur Freude zählen auch die Wallfahrten bzw. Besuche in der ewigen Stadt (11x) und einmal ins Hl. Land. Aber nicht nur darum würde ich den geistlichen Beruf wieder ergreifen, habe auch hierin meine Freude: Eine gute Zusammenarbeit mit den beiden Verwaltungsräten und dem Pfarreienrat. Noch positiv möchte ich hinzufügen, dass es viele ehrenamtliche Helfer in Herrensohr wie Jägersfreude gibt und hoffentlich weiter geben wird. Mittwochs sollte eigentlich euer jetzt 70-jähriger Pastor seinen freien Tag haben, aber das kommt wirklich selten vor: Ich zelebriere oft Hausmessen, besuche alte und kranke Menschen, mache auch Krankenbesuche. Manchmal versuchte ich doch mal einen(!) freien Tag zu haben, aber wie gesagt (er lächelt) es gibt ihn fast nicht.

KN: Herr Pastor, viel habe ich von Ihrer knappen Zeit "verbraucht", (Drei oder vier "Dienstgespräche" kamen zwischendurch) hätten Sie auf Ihren Sektor auch einen Wunsch, oder Wünsche?

P.: Es sind Wünsche die leicht zu erfüllen sind: Schön wäre es, mehr Messbesucher - nicht nur an Sonntagsmessen - ich erinnere hier mal an die Freitagabend-Messen, in unseren renovierten Kirchen zu sehen, die mit mir die Eucharistie feiern würden. Auch würde ich es überaus begrüßen, wenn möglichst viele Kommunionkinder, Messdiener werden. Sie sehen, meine Wünsche sind schon bescheiden und wären mit etwas Engagement aus dem Elternhaus zu erfüllen!

KN: Herzlichen Dank, Herr Pastor für das Interview und dass Sie sich die Zeit nahmen. Ganz zum Schluss wünsche ich Ihnen gute Besserung und dass bald Ihre Wünsche in Erfüllung gehen!

Saarländisch für Anfänger

Können Sie mir bitte sagen, wie ich nach dem Saarbrücker Stadtteil Herrensohr komm?
Sahn Se mol, wie komm isch dann do am beschde no Kaltnaggisch?

Ich habe eine Reifenpanne.
Isch hann e Pladder.

Wo bitte ist hier in der Nähe eine Parkmöglichkeit?
Wo kann ma dann do parke?

Der Motor ist offensichtlich defekt.
Die Maschin is kapudd. Sie duhds nemmeh.

Dort hinten ist es zu einem Unfall gekommen.
Dohinne hads gerummst.

Es ist nicht meine Schuld.
Isch wars ned.

Ich habe nur einen geringen Blechschaden.
Isch hann nur e Bawwer.

Können Sie mir das Auto bis morgen reparieren?
Kenn Sie mir die Kischd bis morje wedder in die Reih bringe?

Diese Reihe wird selbstverständlich fortgesetzt!
(e anna mol gehds weida)



*Zwei Dinge sind unendlich:
Das Universum und die menschliche Dummheit.
Aber beim Universum ist man nicht so sicher!*
Albert Einstein

Anzeigenannahme

06897/78685 Georg Thiel
06806/850610 Ralf Thiel (Redaktion)
oder persönlich bei Norbert Giese, OIV Herrensohr

Kaltnaggischer-Gardisten-Corps 2000 e. V. informiert

Über die Aktivitäten des KGC wird wie folgt berichtet:

Ordensfest Anfang Januar:

Kathy Löwenkamp sorgte für Stimmung; das Fest kam gut an.

Sitzung:

Guggemusik Schräg und Lutt brachte das Publikum in Schwung, Büttendredner Willi Thilen als König von kaltnaggisch hat die Monarchie auferufen; ein Lob dem Gast Peter Dom nebst Partnerin, sowie ein Lob an die Garde mit ihren neuen Kostümen und der Showtanzgruppe. Der Vorstand bedankte sich außerdem bei allen Aktiven.

Vorgesehene Termine:

Teilnahme am Dorffest, Vereinsfest im September.

Ein Beitrag vom KGC Präsidenten Horst Junker

Damen u. Herren-Salon
Hans Neis
Marktstr. 8
66125 Herrensohr
Telefon 06897/ 71549
Der Salon für die ganze Familie



Über **25** Jahre in Dudweiler
Beerdigungsinstitut
Horst Schmidt
Fachgeprüfter Bestatter

Vertragsbestatter
im Feuerbestattungsverein
für das Saarland

Dudweiler, Rathausstraße 19
Tel. 7 51 28
Privat: Sandstraße 9

Über **35**
Jahre in
Dudweiler



Saarbrücker Straße 146 GmbH & Co. KG
Tel. 0 68 97 / 7 17 53

Die "Chickendales" aus Sulzbach

Sulzbach. Endlich haben die "Chickendales" geeignete Räume für ihre Gruppenstunden und ihre Mitgliedertreffs gefunden. Mit Hilfe der Stadt Sulzbach konnte der Verein für kreative Freizeitgestaltung eine Bleibe an der Blaufabrik beziehen. Mehrere Wochen arbeiteten etwa rund 100 Mitglieder an der ehemaligen Wohnung um dies zum Vereinsdomizil zu gestalten. Stolz präsentierte die Vorsitzende der "Chickendales" -Gabriele Metz- nach der Fertigstellung das neue Vereinsheim.

Der Verein wurde im Mai 2000 gegründet und möchte mit Sport, Tanz, Musik, Abenteuer, Natur und Spiel gegen die Langeweile in familiärer und kindbezogener Umgebung angehen.

Der Mix aus Eltern und Kindern in einer fröhlichen und lockeren Gemeinschaft bietet Unterstützung und Hilfe in vielen Lebenslagen, Gruppenstunden für Kinder und Jugendliche, vor allem aber auch kreative Freizeitgestaltung und gemeinsame Unternehmungen an.

Gruppenstunden gibt es für die mehr als 50 Kinder unter anderem dienstags, mittwochs, donnerstags und freitags ab 16.00 Uhr.

Die "Chickendales" sind einer der Programmhöhepunkte beim 18. Herrensohrer Dorffest.

Wer Informationen zum Verein möchte kann sich gerne bei Gabriele Metz unter (06897) 53334 melden.

Ralf Thiel (Redaktion KN)



Bilder einer gemeinsamen Fahrt in die Vogesen 2002 und Proben von Showteilen unter Anleitung von Gabriele Metz (mittleres rechtes Bild vorne)

Fotos: Chickendales



Ihr Fachunternehmer vom Bau
RUDOLF STEFFES GmbH

- Gips-, Stuck- und Trockenausbau
- Fließestrich
- Wärmeisolierung
- Verputzarbeiten

66125 Sbr.-Dudweiler • Kalkofenstr. 6
 Tel. 06897/74147 Fax. 761536

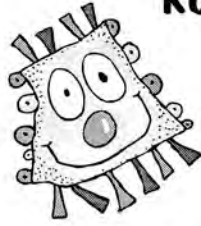
– Zertifizierter Energiefachbetrieb der Stukkateurrinnung –

Albert Fusenig GmbH

Elektroinstallationen aller Art
TV Kabelanschlüsse – Sat-Anlagen

Flitschstr. 14a • 66125 Dudweiler
 Tel. 0 68 97 / 7 48 58 • Fax 0 68 97 / 76 81 71

Hallo Kids,
all die Dinge, die Ihr nicht mehr braucht,
könnt Ihr jetzt verkaufen!



Wo?

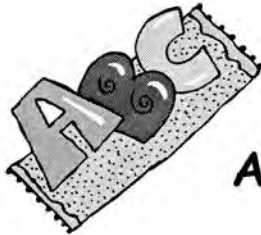


Auf dem

KINDERFLOHMARKT

HERRENSOHR

an der Theodor Heuss Schule



Wann?



Am Kirmessamstag

31.05.2003

von 14.00 - 18.00 Uhr

Interesse?

Anmeldungen sind möglich bis zum 28.05.03

Karin Lackas, Karlstr. 7, Herrensohr

Telefon 06897/765963

BRS KFZ-Reparatur und Handels GmbH

Sulzbachertalstrasse 34 • 66125 Saarbrücken

Telefon (06897) 7 33 45 • Fax (06897) 76 35 41

Email: info@brs-ktz.de • Internet: <http://www.brs-ktz.de>

Bankverbindung: Sparkasse Saarbrücken • BLZ 590 501 01 • Konto-Nr. 60-000.320



Reparaturen in KFZ-Mechanik

(06897) 76 85 41

KFZ-Elektronik

KFZ-Karosserie

An PKW's aller Art - TÜV und AU im Hause

B Kanalreinigung

Tel. 0 68 97 - 7 24 68

Beyer GmbH

Kanal-Abflußreinigung
Hochdruck-Kanalreinigung
TV-Kanaluntersuchung
Kanalreparatur & Kurzschließung
Grubenweg 4 · 66123 Sbr.-Jägersfreude

Hotline **0800-7246800**



- Lieferung + Montage sämtlicher Autoscheiben für PKW • LKW • Busse • Oldtimer Bau- und Landmaschinen
- Fachgerechte Montage durch geschultes Personal
- Verbundglasreparaturen • Glassonnendächer
- Scheibencodierung • Sonnenschutzfolie
- Fahrzeugbeschriftung
- Sonderanfertigungen

AUTO GLAS · GILLES
Fachbetrieb für Fahrzeugverglasung



Werden Sie Mitglied im
Ortsinteressenverein
Herrensohr!

Im Ortsinteressenverein engagieren sich Herrensohrer Bürgerinnen und Bürger.

Folgende Beispiele zeigen einen Teil der Aufgaben:

- Schnittstelle zwischen Bürgern, Vereinen und öffentlicher Verwaltung
- Förderung des Bürgergesprächs im "Dorf"
- Organisation und Durchführung von kulturellen Festen und anderen Veranstaltungen.

Info: 06897/78685 Georg Thiel

Kaltnaggisch - das isses!

Eindrücke eines neuen Sängers !

(Albert Zenner)

Die Sänger sind bestimmt nicht platt, wann findet unser Waldfest statt?
Vom 18. bis 20. siebten 2003, wir hoffen ihr seid dann dabei!!!
Soll das Fest uns hier gelingen, ist gute Laune mit zu bringen!
Gutes Wetter wird beim Petrus ausgeborgt,
für Essen und trinken ist schon gut gesorgt.
Wenn die Sonn' nicht scheint und der Himmel weint
und der Regen nieder fällt, dann sitzen wir in unserem Zelt.
Wer im Herrensohr-Chore singt, der weiß wie schön dort alles klingt.
Hier bei uns gibt's keinen Streit, darum ist es an der Zeit
bei uns da bleibt kein Auge trocken, wir wollen hier die Jungen locken.
Ihr Jungen tretet einmal vor, kommt singen in den Männerchor,
dann verbringt ihr eure Zeit, im besten Chore weit und breit!
Weil bei uns keine Peitsche knalle, würd' s euch bestimmt bei uns gefalle
Die Sänger nach der Probe schnurren, tut der Magen dann laut knurren,
hat man Hunger, dann wird' geß, beiseit gelegt der Alltags-Stress!
Ich nun mit' nem Zaunpfahl winke, beim Mensch hält' s Esse und es trinke,
Leib und Seele halt zusammen, drum tun wir dieses nicht verdamme.
Ich sage das ist kein Befehl, öle müsse mir die Kehl,
ist das Wetter kalt und frostig, vom Sprudel wird die Stimm nur rostig!
Wir warten auf mit vielen Gesten, zum Beispiel Sängerfahrt nach Dresden
und hoffen ihr seid auch dabei, im August 2003
281 € zahlen Nichtmitglieder, darum sag' ich' s immer wieder,
mir ist das nicht ganz geheuer, denn der Preis ist gar nicht teuer!
Ab sofort mir hier verbriefe, 231 € zahlen unsre Inaktive.
Wir sagen es hier allen Pflaumen, wir rechnen hier nicht Pie mal Daumen
und haben uns nicht groß geziert, sondern ganz eng hier kalkuliert.
Wenn ihr nutzt das Angebot, werdet im Gesicht nicht rot,
ihr habt nur die eine Wahl, denn so was gibt es nur einmal.
Wirklich fünf ganz tolle Tage, das steht hier ganz außer Frage
für die beiden Superpreise, bekommt man nirgends so'ne Reise
Wir liegen allen hier zu Füßen, die Sänger lassen herzlich grüßen!
Habt ihr reges Interesse, wendet euch an die Adresse:

Franz Birkelbach
Talstrasse 25
66125 Dudweiler
06897 / 97 25 03

Horst Weiland
Bergstrasse 46
66125 Dudweiler
06897 / 7 45 81

Montag's Blumenlädchen



Saarbrücker Str. 225
66125 Dudweiler
Tel. 06897/ 97 29 47



Beratungsstelle und Sanitätshaus	Dudw., Beethovenstr. 1	0 68 97 / 97 21 21
Pflegedienst und Sanitätshaus	Scheidt, Kaiserstr. 111 B	06 81 / 81 40 40
Pflegedienst auf dem Homburg	Saarbr., Am Homburg 78	06 81 / 37 32 32

Das KGC informiert

Das Kaltnaggischer-Gardisten-Corps (KGC) lädt am Donnerstag den 19.06.03 alle Mitglieder und Freunde des Vereins zu unserer diesjährigen Wanderung ein.

Wir starten um 9.00 Uhr am Herrensorher Markt, und wandern durch das Steinbachtal zum Forsthaus Neuhaus. Nach einer zweistündigen Rast bei der wir Bienenkörbe besichtigen können, oder unsere kleinen Mitwanderer sich auf dem Abenteuerspielplatz vergnügen können, wandern wir durch das Netzbachtal zur Grillhütte im Tierbachtal in Dudweiler.

Dort erwarten uns fleißige Hände, die schon fürs leibliche Wohl vorgesorgt haben.

Mit Speisen vom Grill, gekühlten Getränken und flotter Musik lassen wir den Tag ausklingen.

Wer an dieser Wanderung teilnehmen möchte, kann sich bis zum 13.06.03 mit Angabe der Personenzahl, mit Essen oder ohne Essen bei uns anmelden.

Anmeldungen bei:

Werner Foesch 06897/76 14 14 oder bei

Beate Hemmer 06897/7 84 26

In der Session 2005-2006 stellt das KGC das Dudweiler Kinderprinzenpaar.

Eltern, die Ihren 10-15 jährigen Kindern diesen Traum erfüllen möchten, können sich schon jetzt bei uns bewerben.

Bewerbungen bitte an:

Werner Foesch

Organisationsleiter

Eisenbahnstraße 9a

66125 Herrensorher

Telf. 06897/76 14 14

Wir wünschen allen ein schönes Dorffest mit Kirmes und würden uns auf einen Besuch an unseren Ständen auf dem oberen Schulhof sehr freuen.

Euer KGC



HIER könnte Ihre
Werbung stehen!

LACKNER-REISEN

Sudstraße 24

66125 Dudweiler

Tel.: 06897 / 72217

Fax: 06897 / 77164

e-mail: Lackner-Reisen@t.online.de

<http://www.Lackner-Reisen.de>

Gute Laune von der Abfahrt an!

Fordern Sie unseren Katalog an!

Johanna Schmeer-Heil - Im Gespräch-

In eine schicke Wohnung trat ich an diesem warmen April-Nachmittag. Besonders schön anzusehen, war die untergehende Sonne, die im hübsch eingerichteten Entrée ihre letzten Strahlen verschwendete. Alle "Stücke" die der Besucher sieht, sind liebevoll zusammengetragen und Erinnerungen an längst vergangene Zeiten.

Die Hausdame empfing mich im legeren Hosen-Anzug und bot mir freundlich - wie-denn-sonst-Rotwein oder "sonstwas" zum Trinken an.

Meine erste Frage galt natürlich der Gesundheit und dem Wohlbefinden. Diese Frage hätte ich mir sparen können:

Vor meinen Augen machte sie Kniebeugen und Fitnesstraining, strahlte über meine Verblüffung. "Wie du siehst, zittere ich auch nicht beim Einschenken". Also fit auf der ganzen Linie.

Geboren wurde sie "gegenüber Straßburg" auf deutscher Seite. -Kleine Pause- (wollte sie wissen, ob ich weiß, welche Stadt gemeint ist?) In Kehl, also bei einer waschechten Badenserin war ich zu Gast.

In Schweighofen/Pfalz hat sie die Kindheit verbracht, reist überaus gerne-vornehmlich in die Pfalz-, kennt dort fast jeden Baum und Stein, "sammelt" so Eindrücke, die wir so auf "Umwegen" als Gedichte oder Novellen hören oder lesen werden. Hat natürlich viele Erinnerungen an früher, die wachgeblieben sind. (Ja, ja, die gute alte Zeit...) "Singe heute noch, nicht nur heimlich für mich", meinte sie lächelnd, "führe bis jetzt noch ein geistig reges Leben und pflege auch diese Kontakte bis über unser Ländchen hinaus." Herzlich verbunden ist sie mit dem Ministerpräsidenten von Rheinland-Pfalz, Kurt Beck, ebenso dem Thüringschem Bernhard Vogel, der ihr aus Anlass des Schülerdramas im April 2002 eine Ehrung zukommen ließ; Es war dieses Drama, das auch anlässlich des Seniorentages im Herrensohrer evgl. Gemeindesaal, in Gedichtform, uns zu Ohren kam. Selbstverständlich durfte in dieser Präsidentenreihe unser ehemaliger Landesvater Franz-Josef Röder nicht fehlen. "Hanni" hatte ein Trauergedicht nach seinem Tod auf ihn verfasst und wurde von seiner Witwe persönlich geehrt. Kurt Beck -erinnerte sie sich- gab ihr zu Ehren im "Schweigener Hof" ein Abendessen. In der Kulturhalle war ihre Vorlesung auf dankbare Zuhörer gefallen, gab auch Kostproben ihres Singens (studierte Musik und Gesang) genauso locker in französischer Sprache, die sie bis heute noch beherrscht. Prof. Dr. Rettig-Stürmer, Chefarzt der medizinischen Klinik in Sulzbach, bekam nach ihrem lyrisch-ironischen "Krankenbericht", den er Freunden vorlas, viel Applaus und freute sich über einen Band ihrer Weihnachtsgedichte.

Der Name Hajo Hoffmann, Saarbrückens ehemaliger OB, ist ihr ebenso vertraut wie Hermann Schon, Altbürgermeister von Dudweiler, mit dem sie heute noch im brieflichen Kontakt steht, was unschwer an Urkunden und Fotos zu übersehen ist.

Weitere Hobbys sind ihre Enkel und Urenkel, die eigentlich an erster Stelle stehen müssten. Macht auch mit ihnen ei- wie könnte es anders sein- Lesungen, studiert Gedichte und Lieder mit ihnen ein und fragt hilfreich-höflich, ob auch alles gut verstanden würde, wird nicht müde mit Wiederholungen "bis alles sitzt!" Jedes Enkel, und Urenkelkind hat eine persönliche Kassette über sich, von Oma bzw. Uroma besprochen (...dann werde ich auch später nicht vergessen) ebenso hat jedes Kind auch ein Buch über sich.

Großen Wert legt sie auf Kontakte in der Gesellschaftsschicht. "Bin nun mal heimatverbunden bis zum Tz, nehme, so lang ich nur kann am dörflichen wie auch am überregionalen Geschehen Anteil. Als absoluter Fan -wie sie mir versicherte- kann ich mich des MGV 1882 Herrensohr und unseres Kirchenchores bezeichnen. Schleppe Kinder, Kindeskind und "Kindeskindeskind" zur Kirche mit, oder wo die auch sonst auftreten!"

Zwischendurch holte sie eine zweite Flasche, fröhlich unter einem bekannten neapolitanischen Volkslied singend.

Lange könnte ich noch in der gemütlichen Wohnung "ausharren", denn noch ist nicht ihr Repertoire an Gedichten, Geschichten und Novellen erschöpft, denn ich sah bestimmt noch ein Dutzend Alben und Ordner säuberlich geordnet in den Regalen stehen mit Erinnerungen und Geschehnissen bis in die Gegenwart.

"Ganz bestimmt wird es mal eine Fortsetzung über dieses kulturell bewegte Leben geben, werden wieder voneinander hören und bedanke mich herzlich für das Gespräch!"

Das Gespräch führte unser Redaktionsmitglied Hermann Michael Recktenwald



Foto: Hanni Schmeer-Heil

EIN STÜCK HERRENSOHR

Herrensohrer Attraktion
Aktuell, schon Tradition
Novellen, Lieder und Gedichte
Nummer eins, fast schon Geschichte
Immens das Wissen von Musik

Schreibt über Heimat, gern vom Glück
Charismatisch ihr Erscheinen
Humor und Frohsinn sich vereinen
Mutig stellte sie sich den Themen
Ebnen Wege zu Problemen
Einzig ihre Art und Wesen
Redlich, taktvoll, auserlesen

Halbamtlich steht sie in der Zeitung
Ein Bericht ist ihr Begleitung
Impulsiv, was sehr besticht
Langeweile kennt sie nicht!

Hermann Michael Recktenwald

Die Redaktion zu Gast in der Morning Show

RADIO SALÜ



101,7

Wallitzek und Co- von 05.00 bis 10.00 Uhr



Wallitzek, Sabine und Wettermüller (von links) mit dem 1. Vorsitzenden des OIV Herrensohr Georg Thiel

Foto: Ralf Thiel KN

Guten Morgen Saarland...von 5.00 –10.00 Uhr... jeden Morgen ein echtes Marathonprogramm.

Wer reißt EUCH den morgens aus den Federn?

Walli: na ganz klar Radio Salü...unser Wettermüller ab 5.00 Uhr... Wir (Sabine und ich) kommen erst ab 80.000 Hörern (grins!) um 6.00 Uhr.

Ist das nicht stressig jeden morgen eine neue Morning-Show zu gestalten?

W: (kurz und knapp) Doch! (und grinst mal wieder dabei)

S: Nun, es ist jeden morgen eine neue Herausforderung für uns, denn man weiß ja nie was in der Welt so passiert. Das Leben steckt voller Überraschungen und so ist es eigentlich ein angenehmer Stress und wird nie zur Routine.

W: Ja, es ist eben täglich alles neu... denn „Nach der Sendung ist vor der Sendung“. Es werden neue Themen geplant, Aktionen gestartet, vor allem haben wir täglich neue Ideen, teilweise zitieren wir auch aus der Bild-Zeitung, werten aktuelle Meldungen aus und mischen den Spassfaktor dazu.

Wettermüller: (nickt) ... und fügt ein bejahendes Lächeln hinzu (hält sich noch zurück und stöbert in Wettermeldungen)

Walli, wir dürfen doch Du sagen?

W: Ei klar (saarländisch for beginners) Alle: ei jo

... Du kommst eigentlich aus Aachen, ein Aachener im Saarland –Zufall, Schicksal oder Bestimmung?

W: Eindeutig SCHICKSAL!

Was bewegte Dich ins Saarland einzuwandern?

W: Nun, zuvor war ich bei einem anderen privaten Radiosender „Aachen 101“. In Aachen gibt's mehrere Sender, dieser ging leider offline. So hörte ich von Radio Salü, bewarb mich und freute mich hier eine neue Aufgabe zu bekommen.

Warum zum Privatsender?

W: Ich habe nichts gegen öffentlich-rechtliche, ich mag es jedoch lieber ohne unnötige Bürokratie. Hier kann man seine Beiträge frei formulieren, innerhalb des Hauses hat man kürzere Wege zur Programmgestaltung und ist einfach offener.

Stören sich die Hörer manchmal an Eurer frechen, provokanten Art der Moderation und der Themen?

W: Frech sein ist in Maßen erlaubt und erwünscht, Provokation ebenso, jedoch gibt es auch genügend aktuelle Themen die wir mit Ernsthaftigkeit moderieren, z.B. Krieg im Irak (erzählt mit leicht angespannter Mimik).

Wenn Du jetzt so erzählst wirkst Du sehr nachdenklich.

W: (lächelt wieder), so ist das eben...

Wie gehst Du eigentlich mit Deiner Popularität um?

W: Also, ich habe keinen Grund zur Arroganz, denn ich habe zu den Hörern einen echten Bezug, sie identifizieren mich als normalen Typ.

Weshalb wohnst Du gerade in Dudweiler und nicht direkt in Saarbrücken?

W: Dudweiler bietet viel Platz für die Katze (grinst), nein... natürlich ist es eine Preisfrage. In Dudweiler fanden wir („Schnecke“ – Freundin Sonja) eine Wohnung die uns in jeglicher Hinsicht zusagte. Auf meine Freundin bin ich besonders stolz, denn sie zog mit mir gemeinsam ohne Murren von Aachen nach Dudweiler. Sie stand von Anfang an hinter der Entscheidung ins Saarland zu wechseln. Das Altbier konnte ich in Aachen lassen, sie nicht (grins). Ausserdem fühlen wir uns hier im Saarland pudelwohl und haben unsere Angst mit „Augen zu und durch“ überwunden.

Wie alt bist Du eigentlich?

W: Ich bin 25 Jahre, Sternzeichen Skorpion und habe im November Geburtstag. Meine Freundin ist ein Jahr jünger.

Du betonst immer das Wort „Freundin“, habt ihr keine Heiratspläne?

W: Eigentlich nicht, wir lieben diese Beziehung so wie sie ist...

Was weißt Du über „Kaltnaggisch“?

W: Seit letzter Woche weiß ich das „Kaltnaggisch“ der saarländische Begriff für Herrensohr ist.

Na ja, immerhin...da wird es aber Zeit mehr über uns zu erfahren! Sprichst Du bereits saarländisch?

W: „Graad saläds“ – jetzt erst recht!

O.k.- Dann nenn uns doch mal ganz spontan vier saarländische Wörter die Du kennst.

W: hmhhh (überleg), welsche Farbe (betont unser „sch“)...., kommschde....., Wurschd (mit Hilfe von Sabine) ...

ah ja und dann fällt mir noch ein wie ich das erste mal bei einem saarländischen Metzger war um mir ein belegtes Brötchen zu kaufen : „Ei e Wurschdweck wolle se? Ich sagte: Nee, nur einen Wurstweck ohne Ei, lassen Sie die Wurschd drauf...

Deine Lieblingsgetränke sind Mezzo-Mix und Altbier.

W: Das mit dem Mezzo-Mix stimmt noch, aber mittlerweile fahre ich total auf Mixery ab. Das Zeug könnt ich literweise trinken (strahlt wie e Batsch-Eimer und es folgt ein Small-Talk mit dem OIV Vorsitzenden Georg Thiel über Biersorten)

Wie würdest Du Dich in fünf Stichworten selber beschreiben?

W: Oh Gott (Aachener Form für „Oh Legg“), das ist immer sehr schwer sich selbst ein Profil zu geben: (überlegt...):

Minuspunkte: egoistisch, materialistisch („J.R.“ ist kalter Kaffee gegen ihn...)

Pluspunkte: ehrlich, hilfsbereit und guter Zuhörer (mit Hilfe von Sabine)

www.walli.de
walli@salue.de

Das Team der Morning Show auf einen Blick



Walli



Sabine



Wettermüller



Thorsten



Hausmeischda

Fotos:www.salue.de
Mit freundlicher Genehmigung von Radio Salü

Sabine, was schätzt Du an Walli:

S: Walli und ich haben sehr viel gemeinsam..., zunächst bin ich auch Skorpion, seine guten Eigenschaften kann man hier nicht alle aufzählen (Vorsicht Rutschgefahr!)..., also er ist „meischdens“ nett (Walli grinst und Wettermüller verliert den Halt auf seiner Computertastatur), hmhh..er ist ehrlich, nicht falsch, aber vor allem nicht nachtragend. Eben so wie ich auch...

Stimmt das? (Frage an alle im Raum)

W: Wettermüller brauchst Du nicht zu fragen, der hat so seine eigene Art... er finanzierte zum Beispiel das letzte Geburtstagsbüffet aus Pfandflaschen.

Walli, möchtest Du an dieser Stelle gerne noch was persönliches sagen?

W: Gerne, also ich möchte zunächst den Thorsten Wolf „Das Fangnetz“ (sitzt am Schreibtisch von Wettermüller gegenüber) mal ganz doll für alles danken was er für uns macht. Er „fängt“ uns immer auf, egal welchen Mist wir manchmal bauen und ist immer der Rettungsanker in vielen Situationen (Thorsten beschämt mit leicht feuchten Augen).

Dann bin ich sehr stolz auf unser Team, alle Kollegen waren von Anfang an sehr hilfreich und sprangen mit mir gemeinsam ins kalte Wasser. Es gab keine Testsendung und trotzdem hat alles von 1. Tag an funktioniert.

Du hattest ja auch ein schweres Erbe zu tragen.. Das Vermächtnis des Klaus Dittrich, der diese Show lange moderierte und nun andere Aufgaben bei Radio Salü hat. Aber der Erfolg gibt Euch recht und ihr seid mit Abstand das beliebteste Programm im Saarland und überall dort wo man Euch empfangen kann.

W: Darauf sind wir auch sehr stolz..

Walli, die letzte Frage an Dich: Haschde schon e mol e Schwenker gess?

W: Schwenker? Ei klar...., hier im Saarland ist der Begriff des Schwenkers ja sehr vielseitig. Der Schwenker ist zugleich der Schwenkmeister, dann beschreibt es den eigentlichen Grill und letztlich das Stück Fleisch. Den besten Schwenker hatte ich bislang an einer roten Schwenkbude zwischen Jägersfreude und Dudweiler gegessen. (Anmerkung der Red.: Stimmt absolut – der Boden bebte und der Meister aller Schwenker – de Hausmeischda- ist im Anmarsch...)



Nun zu den anderen hier. Wen darf ich als nächstes befragen? (Wettermüller lässt als Kavalier der alten Schule Sabine den Vortritt).

Sabine, auch von Dir möchten wir gerne mal ein Profiling. Erzähl doch mal...

S: Nun ich habe 2 ganz liebe Hunde, bin eine waschechte Saarländerin, wohne in Dillingen-Pachten, 33 Jahre, auch Skorpion, war früher mal Zahnarztthelferin und habe eben viele Gemeinsamkeiten in Bezug auf manche Eigenschaften von Walli.

Aber egoistisch bist Du doch nicht?

S: Nein, ich bin nicht egoistisch (Augenzwinker).

Welche Fragen wären Dir unangenehm?

S: Das ist ne gemeine Frage, aber ich mag es zum Beispiel nicht wenn es zu privat wird, denn ein bisschen sollte man die Privatsphäre doch respektieren.

Was tust Du denn gerne in Deiner Freizeit?

S: Ich gehe sehr gerne mit meinen beiden Hunden spazieren (Terriermischung und australischer Schäferhund). Wenn ich Zeit dazu habe spiele ich Schlagzeug (seit 12 Jahren), treffe mich mit Freunden, vor allem aber bin ich 5-fache Tante, meine große Schwester (Monika) hat 5 Kinder, mit Ihnen verbringe ich am liebsten meine Zeit. Denkst Du selbst auch mal ans Heiraten?

S: Wenn ich meinen Traumprinzen finden würde vielleicht, wenn alles passt ist dies nicht ausgeschlossen.

Bist Du eigentlich stolz auf Deine Arbeit bei Radio Salü?

S: Ja natürlich.

Fühlt Ihr Euch manchmal in Bezug auf die Popularität von Walli zurückgesetzt?

S und WM: Ganz und gar nicht. Wir sind ein Team und arbeiten auch so. Wir haben alle ein gemeinsames Ziel und können dies auch nur gemeinsam erreichen. Bei uns ist jeder wichtig, jeder unterstützt den anderen, alle Meinungen sind vertretbar und werden von allen Beteiligten akzeptiert und respektiert.

Wir sind alle sehr unterschiedlich. So vertritt Walli die Meinung der Männer, ich die der Frauen und Wettermüller die einer Familie. Also eine rundum perfekte Mischung.

Welche Aufgaben hast Du außer Deiner Co-Moderation bei der Morning-Show?

S: Ich moderiere alle 14 Tage von 10.00-14.00 die Sendung Radio Salü Weekend, bin für die Kinobeiträge, die sogenannten Kinohighlights zuständig und natürlich die Frau für den morgendlichen „Verkehr“ (lächel), sowie auch Allround für die Comedy in der Show mitverantwortlich.

Was ist Dir besonders wichtig?

S: Ich möchte gerne richtig verstanden werden, vor allem will ich gemocht werden.

Ich will das die Leute über mich lachen können. Ich wäre gerne eine Anke Engelke fürs Radio!



Sabine Kiehn
Foto: www.salue.de



Frank Wallitzek und Klaus Dittrich



Walli, Sabine und Redaktionsmitglied der KN Ralf Thiel

Fotos: Ralf Thiel KN

Nun zu Dir „Wettermüller“. Wie lautet eigentlich Dein richtiger Name und wo kommst Du her?

WM: Mit Vornamen heiße ich „Wetter“ und mit Nachnamen „Müller“. Auch ich bin waschechter Saarländer, genauer gesagt ein Saarbrücker Bub, ärgerte mich jedoch hier übers Wetter und zog aufs Land.

Könntest Du Dir außer „Wetter“ auch etwas anderes bei Radio Salü vorstellen?

WM: Nein, die Arbeit füllt mich komplett aus, da ist alles abgedeckt.

Was reizt Dich so am „Wetter“, ist das denn kein trockenes Metier?

WM: Das Wetter interessiert mich eben, so bewundere und schätze ich auch den Kollegen Alexander vom Kachelmann Team und außerdem Christian Häckl von RTL-Fernsehen.

Wie sieht Dein Lieblingswetter aus?

WM: Azurblauer Himmel, 30 Grad im Schatten.

Und welches Getränk dazu?

WM: Ich bin bekennender Biertrinker, möglichst in purer Form, von Pils bis Weizen. Nur Mischgetränke wie Cola-Bier mag ich nicht.

Woher kommt Deine „Sturm-Frisur“?

WM: Nun, früher war ich mal blond. Wegen der optischen Einheitlichkeit im Team sind sie dann doch irgendwann mal rot geworden (grins).

Wen gibt es denn außer Frau Wettermüller noch in Deinem Leben?

WM: Meine beiden Kinder. Sabrina 13 Jahre und Yannic 7 Jahre.

Was liebst Du besonders außer Deiner Familie?

WM: Fußball passiv!

Was magst Du überhaupt nicht?

WM: Ich hasse Meinungen die nicht stimmen. „Wo i c h recht hann, hann ich recht!“

Dann wären wir ja schon mal bei Deinen Eigenschaften...

WM: Also, eine schlechte Eigenschaft von mir ist das ich sehr aufbrausend sein kann. Dann kommen aber auch schon meine guten Eigenschaften die da wären: zärtlich, romantisch, verspielt und harmoniebedürftig.



Wettermüller
Foto: www.salue.de

Es wurde soviel über Bier und Schwenker geredet. Und schon ist auch der „Hausmeischda“ hier.
 HM: Tach zusamme... um was geht's dann do?
 Tach „Hausmeischda“. Du kommst gerade richtig. Auch von Dir würden wir gerne einiges wissen.
 Bist Du ein echter „Hausmeister“?

HM: Unn ob ich das bin, awwa „Inruh“... (soll im Ruhestand heißen, Dialoge nur noch in saarländisch)
 Wie würdest Du Dich denn nun bezeichnen?

HM: Als „Hausmeischda“ bin ich eher ein Comediant, ich nehme Umfeldbezogene Angriffe auf die Lachmuskeln.
 Ich beschreibe mich und mein Umfeld und was mir täglich widerfährt.

Dein Song „De Schwenker“ oder so ähnlich...., war doch der eigentliche Startschuss zu Deiner
 Karriere bei Radio Salü und auch dem Morning-Team?

HM: Schwenker! Es wird Zeit für de nächste Kalauer: „Vorm Grill stehn vill – nur vorm Schwenker steht der
 Denker“!

O.K. Es ist mittlerweile schon kurz vor Zwölf... Unn um Zwölf gebbt gess...! Letzte Frage noch an
 Dich „Hausmeischda“. Wir möchten auch noch gerne 5 Eigenschaften von Dir erfahren.
 HM: Ich bin rau aber herzlich, durschdisch, hungrisch, „schwer“ leichtsinnig, unn e sympathischer Besserwisser
 im Blaumännje.... Aja unn ich hann ohne Streß 40 Kilo abgeholl..eenfach so....
 ...Mahlzeit!



Hausmeischda
 Foto: www.salue.de

Mahlzeit... und danke für dieses Interview... bis demnächst mal wieder bei **RADIO SALÜ 101,7**.



Walli und Sabine



Wettermüller, Sabine und Hausmeischda

Das Interview mit dem Team der Morning Show führte Ralf Thiel KN Fotos: Ralf Thiel KN



Rainer Mertes GmbH

Maurer- & Verbundsteinarbeiten

Kanalarbeiten & Haustrockenlegung



Grubenweg 4 · 66123 Sbr.-Jägersfreude

Telefon 0681/37 41 86

Telefax 0681/37 44 73



EINFACH UNBESCHWERT MODERNISIEREN

- Mit einem günstigen Kredit Ihrer Sparkasse lassen sich nicht nur die Wände verschönern...

www.spk-sb.de

Sparkasse Saarbrücken

Da, wo Sie zu Hause sind